

Janusz-Korczak-Realschule

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Realschule im Fach

Geschichte

Schuljahr 2024/2025

Inhalt

1. Rahmenbedingungen zum Unterricht
2. Entscheidungen zum Unterricht
 - I. Unterrichtsvorhaben
 - II. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben
3. Grundsätze der Leistungsbewertung
4. Digitales Konzept / Lernen auf Distanz
5. Bogen zum Sprachsensiblen Unterricht
6. Geschichte im Lernzentrum der Janusz-Korczak Realschule

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal liegt im Westkreis Viersen und ist an zwei Standorten, in Waldniel und in Niederkrüchten, beheimatet. Das Einzugsgebiet der JKRS geht deutlich über die Grenzen der Gemeinde Schwalmtal und Niederkrüchten hinaus. Die JKRS ist eine im Ganztage unterrichtende Realschule.

Der Unterricht findet generell entsprechend dem Doppelstundenkonzept statt. Das Fach Geschichte wird in der Jgst. 6 zweistündig, in den Jgst. 7 bis 9 einstündig (epochal) und in der Jgst. 10 zweistündig unterrichtet.

Die Fachgruppe Geschichte ist Bestandteil des Fachbereiches Gesellschaftslehre und stellt an der JKRS eine eigene Fachkonferenz. Um Dubletten zu vermeiden, werden gemeinsame Fachbesprechungen mit den Fachgruppen Politik, Erdkunde und Sozialwissenschaften durchgeführt.

Im Zentrum unseres Schulprogrammes steht der erziehende Unterricht, d.h. personale und soziale Erziehung sowie fachliche Bildung sind in Zusammenhang zu bringen. Der Geschichtsunterricht stellt eine besondere Rolle in diesem Konzept dar, bietet er doch Möglichkeiten, die Schülerinnen und Schüler zu kritisch denkenden und demokratisch handelnden Personen zu erziehen. Die Auseinandersetzung mit historischen Prozessen ermöglichte den SuS ein vertieftes Verständnis gesellschaftlicher Wirklichkeit, so dass Probleme in gesellschaftlichen Strukturen erfasst werden können. Im Bereich der methodischen Qualifikation nimmt die Medienkritik eine wichtige Rolle ein. Gerade die Geschichte mit ihren vielfältigen Quellen gibt da die Möglichkeit, die SuS auf diesen Aspekt hinzuweisen.

Die kulturelle Vielschichtigkeit unserer Schule ermöglicht einen multiperspektivischen Blick auf unsere Geschichte und kann somit die Integration von SuS mit Migrationshintergrund fördern.

Das Fach Geschichte wird als Neigungsfach unterrichtet. Die Klassengrößen bewegen sich im Bereich von 30 SuS.

Der Geschichtsunterricht wird im Klassenraum unterrichtet. Für die Klassen besteht jedoch die Möglichkeit, den Multimediarraum, der über 15 Arbeitsplätze verfügt, zur Internetrecherche und zur Arbeit mit digitalen Medien zu nutzen. Zudem verfügt die JKRS über Tablets und ein Selbstlernzentrum mit Büchern und PCs für die SuS.

Daneben können die Schülerbibliothek, die Lehrerbibliothek und die Materialsammlung des Faches Geschichte (Bücher, Arbeitshefte, DVD) genutzt werden.

Als Lehrbuch hat sich die Fachkonferenz für Zeitreise (Klett) entschieden, dessen drei Bände in den jeweiligen Klassen ausgeliehen werden. Dieses Lehrwerk entspricht dem Kernlernplan des Landes NRW im Fach Geschichte in vollem Umfang.

Außerschulische Lernorte kommt der Gedenkstätte in Hostert und dem Jüdischen Friedhof in Waldniel besondere Bedeutung zu, da unsere Schule an den Gedenkveranstaltungen regelmäßig beteiligt ist und sich dadurch Impulse für den Geschichtsunterricht ergeben.

2. Entscheidungen zum Unterricht

I. Unterrichtsvorhaben

Im schulinternen Lehrplan müssen sämtliche im KLP angeführten Kompetenzen abgedeckt sein.

In der nachfolgenden Auflistung der Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer verbindliche Verteilung des Unterrichtsvorhabens dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen und präzisen Überblick über die im KLP genannten Inhaltsfelder und Kompetenzen zu verschaffen. Hierbei werden die im KLP aufgeführten inhaltlichen Schwerpunkt und die verschiedenen Kompetenzen innerhalb eines Unterrichtsvorhabens konkretisiert. Es entsteht somit eine Verbindlichkeit für alle Unterrichtenden, die jedoch die individuelle Gestaltung des Unterrichts und den Bezug auf die jeweilige Lerngruppe ermöglicht. Die Entwicklung der zu jedem Unterrichtsvorhaben aufgeführten zentralen Kompetenzen sowie die verlässliche Behandlung der jeweils aufgeführten inhaltlichen Schwerpunkte liegen in der besonderen Verantwortung der Lehrerinnen und Lehrer.

Jahrgangsstufe 6				
Unterrichtsvorhaben / Themen	Kompetenzen SK / HK / MK / UK (Bezug zum KLP NRW) <i>Die Schülerinnen und Schüler</i>	Medien/Methoden in verschiedenen Bereichen (etwa Präsentation, Ergebnissicherung, ...), →Bezug Selbstlernzentrum		Ergänzungen (fächerübergreifendes Arbeiten, Verbraucherbildung, ...)
1. Dem alten Ägypten auf der Spur	Sachkompetenz: • beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien des Berufsfelds historischen und archäologischen Arbeitens, • beschreiben Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung, Handlungskompetenz: • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit, • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft, Urteilskompetenz: • bewerten die kulturellen und gesellschaftlichen Errungenschaften der Hochkultur Ägyptens,	Gruppenarbeit, Partnervortrag, Rollenspiele, Recherchearbeit		Erdkunde, Kunst <u>Verbraucherbildung</u> B/D: Leben am und mit dem Nil

	Methodenkompetenz: • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung, • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen.			
2. Die Welt der Griechen	Sachkompetenz: • erklären die athenische Demokratie als neues Gesellschaftsmodell, Handlungskompetenz: • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit, • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft, Urteilskompetenz: • beurteilen demokratische Mitwirkungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland), Methodenkompetenz: • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung,	Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Rollenspiele, Kugellager, Lerntempoduett		Religion, Kunst, Erdkunde <u>Verbraucherbildung</u> A: Das Leben in der ersten Demokratie

	recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen.			
3. Rom, von der Stadt zum Weltreich	Sachkompetenz: - beschreiben die Veränderung politischer und sozialer Verhältnisse in Rom vor dem Hintergrund der Entwicklung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich, - beschreiben das Alltagsleben unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im Römischen Reich und Griechenland (Religion, Gesellschaft, Handel), Handlungskompetenz: - erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit, - erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft, Urteilskompetenz: - nehmen zur römischen Familienstruktur im Hinblick auf ihre Funktion für das gesellschaftliche Leben Stellung,	Lernplakate, Rollenspiele, Internetrecherche		Erdkunde, Religion <u>Verbraucherbildung</u> D: Das Leben in einer römischen Stadt

	- beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf das Leben in den eroberten Gebieten an einem regionalen Beispiel, Methodenkompetenz: - treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung, - recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen.			
Jahrgangsstufe 7				
Unterrichtsvorhaben / Themen	Kompetenzen SK / HK / MK / UK (Bezug zum KLP NRW) <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Medien/Methoden in verschiedenen Bereichen (etwa Präsentation, Ergebnissicherung, ...) →Bezug Selbstlernzentrum		Ergänzungen (fächerübergreifendes Arbeiten, Verbraucherbildung, ...)
1. Leben im Mittelalter	Sachkompetenz - beschreiben anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich, - stellen anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft dar, - erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Grundherrschaft,	Sachtext und Quellenanalyse, Internetrecherche, Rollenspiele		Politik, Religion, Erdkunde <u>Verbraucherbildung</u> A/D: Der mittelalterliche Markt

	• stellen die Wirkung des Spannungsverhältnisses zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft auf die mittelalterliche Gesellschaft dar, • erläutern an einem regionalen Beispiel Interessen und Motive bei der Gründung von Städten, • erklären Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt unter Berücksichtigung der Kategorien wirtschaftlicher sowie persönlicher Freiheit und Rechtssicherheit, • erläutern exemplarisch transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte, Handlungskompetenz: • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit, • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft, • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe, Urteilskompetenz: • beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft, • hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder,		D: Handel und Kulturbegnungen A/B/D: Warenhandel, Ernährung, Produkte und Mobilität
--	---	--	--

	• vergleichen aspektorientiert Merkmale einer europäischen Handelsmetropole mit einer afrikanischen Handelsmetropole, • beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge, • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung, Methodenkompetenz: • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen, • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung.			
Jahrgangsstufe 8				
Unterrichtsvorhaben / Themen	Kompetenzen SK / HK / MK / UK (Bezug zum KLP NRW) <i>Die Schülerinnen und Schüler</i>	Methoden in verschiedenen Bereichen (etwa Präsentation, Ergebnissicherung, ...) →Bezug Selbstlernzentrum		Ergänzungen (fächerübergreifendes Arbeiten, Verbraucherbildung, ...)

1. Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte	Sachkompetenz: • stellen wissen stellen wissenschaftliche und kulturelle Entwicklungen im Übergang zur Frühen Neuzeit und ihre Folgen dar, • erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der von Europa ausgehenden Entdeckungsreisen und Eroberungen, • erläutern die Reformation im Hinblick auf ihre Folgen für Kirche und Gesellschaft, • erklären religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges und des Westfälischen Friedens, Handlungskompetenz: • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft, • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe, Urteilskompetenz: • beurteilen die Auswirkungen von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen, • beurteilen die Auswirkungen der Vernetzung von Handelsräumen in der frühen Neuzeit im Hinblick auf die Entstehung von Globalität,	Quellenarbeit (Text-, Sach-, Bildquelle),	Religion, Erdkunde, Politik <u>Verbraucherbildung</u> D: Mobilität, Zusammenleben, Religionsgemeinschaften
--	--	---	---

	- nehmen zu der Bedeutung von religiösen Motiven in gewaltsamen Auseinandersetzungen Stellung, - nehmen zur Bedeutung der Entdeckungen im Verhältnis zu den Folgen für die einheimische Bevölkerung Stellung, - beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen, Methodenkompetenz: - recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen, - erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung, - wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an.			
2. Absolutismus und Französische Revolution	Sachkompetenz: erklären Ursachen, Anlass und Verlauf der Französischen Revolution und den Weg Frankreichs zur Republik, Handlungskompetenz:	Bildquellen (Schaubilder, Karikaturen, Plakate,...),		Französisch, Politik <u>Verbraucherbildung</u> C: Medien, Informationen

	• erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft, • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe, Urteilskompetenz: • beurteilen das Handeln der Akteure in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit, • nehmen zur Bedeutung der französischen Revolution in Grundzügen für die politische Kultur in Europa Stellung, • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen, • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter, Methodenkompetenz: • wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an,	Gruppenarbeit, Internetrecherche		A: Finanzpolitik (Ludwig XIV)
--	--	---	--	--

	wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an,			
3. Deutsche streben nach Einheit und Freiheit	Sachkompetenz: - erläutern die deutschen Demokratiebestrebungen von 1848, - stellen die Deutsche Reichsgründung von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar, Handlungskompetenz: - reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe, Urteilskompetenz: - beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen, - bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter, Methodenkompetenz: - wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an,	Quellenanalyse, Gruppenarbeit		Politik

	wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an.			
4. Technische Revolution früher und heute	Sachkompetenz: - stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar, Handlungskompetenz: - reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe, Urteilskompetenz: - erörtern die Bedeutung der technischen Entwicklungen der Industrialisierung für die Situation der Arbeiterinnen und Arbeiter, - bewerten die ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen der industriellen Entwicklung in Deutschland für Mensch und Umwelt, - erörtern den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit, - beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen,	Quellenarbeit, Internetrecherche, verschiedene Sozialformen		

	• bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter, Methodenkompetenz: • wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an.			
Jahrgangsstufe 9				
Unterrichtsvorhaben / Themen	Kompetenzen SK / HK / MK / UK (Bezug zum KLP NRW) <i>Die Schülerinnen und Schüler sollen ...</i>	Methoden in verschiedenen Bereichen (etwa Präsentation, Ergebnissicherung, ...) → Bezug Selbstlernzentrum		Ergänzungen (fächerübergreifendes Arbeiten, Verbraucherbildung, ...)
1. Imperialismus und Erster Weltkrieg	Sachkompetenz: • erklären zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika, • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs, • erläutern Sichtweisen politisch verantwortlicher Akteure auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen im Hinblick auf die Neuordnung Europas und die Konsequenzen für Deutschland, Handlungskompetenz:	Quellenarbeit, Internetrecherche, abwechslungsreiche Sozialformen		Politik, Erdkunde <u>Verbraucherbildung</u> A: finanzieller Nutzen der Kolonien D: Leben zu Kriegszeiten

	• reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe, • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs, Urteilskompetenz: • bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote, • beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf das Ziel der Friedensbewahrung, • erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Epochenjahres 1917, • bewerten – auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens – den Umgang mit Tätern und Opfern des Ersten Weltkriegs, • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen, • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter,			
--	--	--	--	--

	• vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu, Methodenkompetenz: • wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an, • wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an, • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen.			
2. Europa zwischen Demokratie und Diktatur	Sachkompetenz: • erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung, • stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien und der Emanzipation der Frau dar, • erklären in Grundzügen die wirtschaftliche und politische Dimension des Krisenjahres 1923 sowie die globalen Zusammenhänge der Weltwirtschaftskrise von 1929,	Quellenarbeit, Internetrecherche, abwechslungsreiche Sozialformen		Politik, Erdkunde <u>Verbraucherbildung</u> A: Reparationszahlungen nach dem ersten Weltkrieg; Goldene Zwanziger C: Leben in der Weimarer Republik

	Handlungskompetenz: • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe, • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs, Urteilskompetenz: • erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente, • beurteilen Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren einerseits bei der Etablierung oder andererseits bei der Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie, • bewerten ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit, • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter,			
--	--	--	--	--

	• vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu, Methodenkompetenz: • wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an, • wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an, • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen.			
Jahrgangsstufe 10				
Unterrichtsvorhaben / Themen	Kompetenzen SK / HK / MK / UK (Bezug zum KLP NRW) <i>Die Schülerinnen und Schüler sollen ...</i>	Methoden in verschiedenen Bereichen (etwa Präsentation, Ergebnissicherung, ...) → Bezug Selbstlernzentrum		Ergänzungen (fächerübergreifendes Arbeiten, Verbraucherbildung, ...)
1. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	Sachkompetenz: • erklären Merkmale eines totalitären Staates im Nationalsozialismus und Stufen seiner Verwirklichung 1933/1934,	Quellenarbeit, Internetrecherche, abwechslungsreiche Sozialformen		Religion, Erdkunde <u>Verbraucherbildung</u> A/B/C: Ressourcenknappheit

	• erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „NS-Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führerprinzip“) und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen auf die Erziehung von Kindern und Jugendlichen sowie das Leben von Frauen und Männern, • erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates, • stellen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen dar und erläuterten die Konsequenzen für die Nachkriegsgesellschaft, • erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum, Handlungskompetenz: • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs, • nehmen zu Folgen der Digitalität für Politik und Gesellschaft Stellung, Urteilskompetenz: • nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats, • erörtern an Beispielen Handlungsspielräume von Frauen und Männern unter den Bedingungen der NS-Diktatur,			A/D: Arbeitslosigkeit A: Verkauf jüdischer Güter
--	--	--	--	---

	• erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der deutschen Geschichte, • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter, • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu, • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind, Methodenkompetenz: • wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an, • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen.			
2. Neuordnung der Welt nach 1945	Sachkompetenz: • beschreiben die Blockbildung und deren Konsequenzen für die Entstehung des modernen Europas,	Quellenarbeit, Internetrecherche,		Erdkunde, Politik <u>Verbraucherbildung</u>

	• erläutern die Entstehung der beiden deutschen Staaten und ihre Einbindung in verschiedene militärische und wirtschaftliche Bündnisse, • erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Mitte der 80er Jahre, • stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar, Handlungskompetenz: • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe, • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs, • nehmen zu Folgen der Digitalität für Politik und Gesellschaft Stellung, Urteilkompetenz: • beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland, • beurteilen die Auswirkungen der unterschiedlichen Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme auf die Lebenswelt der Menschen in der Bundesrepublik und der Deutschen Demokratischen Republik,	abwechslungsreiche Sozialformen		A/B/D: Finanzielle Nöte D: Demontage
--	--	---------------------------------	--	--

	• erörtern verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsverhältnis biografischer und geschichtskultureller Zugänge, • bewerten den europäischen Einigungsprozess im Hinblick auf wirtschaftliches Wachstum und Sicherung des Friedens. • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu, • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind, Methodenkompetenz: • wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an, • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen.			
3. Die Welt im Wandel – Deutschland und die Welt nach 1989	Sachkompetenz: • beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa, • erklären den deutschen Einigungsprozess beginnend im Herbst 1989,	Quellenarbeit, Internetrecherche, abwechslungsreiche Sozialformen		Politik, Erdkunde <u>Verbraucherbildung</u> A: Währungswandel A/B/C/D: Ost/West Unterschiede

	• benennen Ursachen und Träger der „friedlichen Revolution“ in der Deutschen Demokratischen Republik, • erläutern den Wandel der Quellen in der Digitalität seit den 90er Jahren im Hinblick auf Informationsaustausch, Wissenszugriff und Veröffentlichungspraxen, Handlungskompetenz: • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe, • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs, • nehmen zu Folgen der Digitalität für Politik und Gesellschaft Stellung, Urteilkompetenz: • bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden, • beurteilen die Auswirkungen des Zusammenbruchs des Ostblocks auf den Prozess der deutschen Wiedervereinigung, • beurteilen einen aktuellen Konflikt im Nahen Osten auf der Grundlage seiner historisch-wirtschaftlichen und –gesellschaftlichen Ursachen,			
--	---	--	--	--

	• vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu, • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind, Methodenkompetenz: • wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an, • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen.			
--	---	--	--	--

3. Grundsätze der Leistungsbewertung

Das Schulgesetz des Landes NRW regelt die Leistungsbewertung im §48 i.V.m. der APO – SI §6 rechtlich verbindlich.

Das Fach Geschichte ist, aufgrund seiner Zuordnung zur Fächergruppe der Gesellschaftslehre, ein mündliches Fach. Daher werden im Fach Geschichte keine Klassenarbeiten zu Feststellung des Lernerfolgs geschrieben.

Zur Feststellung des Lernerfolgs dient die „sonstige Leistung“. Zum Beurteilungsbereich „sonstige Leistungen“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen und praktischen Leistungen sowie gelegentliche kurze schriftliche Übungen.

Da das Lernen jedoch ein kumulativer und kontinuierlicher Vorgang ist, ist darauf zu achten, dass die Aufgabenstellungen einerseits so ausgerichtet sind, dass die Kompetenzen wiederholend in wechselnden Kontexten angewendet werden können und andererseits die Kompetenzerwartungen überprüfbar sind. Dazu ist jedoch eine Ausgewogenheit zwischen mündlichen, schriftlichen bzw. praktischen Aufgabenstellungen zu beachten.

Die Leistungsbewertung ist zum einen Anlass für die Lehrkräfte, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu evaluieren und zu modifizieren. Zum anderen gibt sie den Lernenden Rückmeldung über die erreichten Lernstände. Zudem dient sie zur individuellen Beratung und Förderung der Lernenden, um diese zum Weiterlernen zu motivieren.

Der kompetenzorientierte Geschichtsunterricht ermutigt die SuS ihre Handlungskompetenz in Projekten einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren, um mit ihren Deutungen von Geschichte aktiv am Diskurs teilzunehmen.

Bedeutsam im Sinne von kompetenzorientierten historischen Lernens ist auch das Beherrschen von Methoden, die unsere SuS dazu befähigen, selbstständiges Wissen anzueignen, Informationen zu verarbeiten, um Urteile über geschichtliche Sachverhalte bilden zu können. Die Vermittlung von Methodenkompetenz ist unverzichtbar für einen kompetenzorientierten Geschichtsunterricht.

Verbindliche Absprachen:

- In den Lerngruppen einer Jahrgangsstufe können je Schulhalbjahr bis zu zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen im Umfang von 20 Minuten geschrieben werden.
- Die von allen SuS verbindlich zu führenden Arbeitsmappe wird mindestens einmal pro Jahr überprüft.

JKRS – Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte

- Alle SuS ab Klasse 8 erstellen in jeder Jahrgangsstufe ein Medienprodukt (Plakat, PowerPoint Präsentation) und präsentieren mit dessen Hilfe Individual- bzw. Gruppenarbeitsergebnisse
- Alle SuS halten in den Jahrgangsstufen 6 und 7 einen Kurzvortrag
-

Mögliche Instrumente:

Schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Arbeitsmappe
- Kurze Hausarbeit
- Schriftliche Überprüfung
 - Durchmischung der Aufgabenarten
 - Maximal Stoff von einem Unterrichtsvorhaben
 - Maximale Dauer 20 Minuten

Mündliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Referat

Übergeordnete Kriterien:

Mündlichen und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Geschichte ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Leistungen. Der Anteil dieser schriftlichen Leistungen an der Gesamtzensur ist abhängig von der Anzahl der schriftlichen

Lernkontrollen innerhalb eines Schulhalbjahres bzw. Schuljahres. Die Fachkonferenz vereinbart, dass der Anteil ein Drittel an der Gesamtzensur nicht unterschreiten darf.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den SuS transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Besonders Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:

- Sachliche Richtigkeit
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Kooperation mit dem Lehrenden/ Aufnahme von Beratung

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die schriftliche Form der Leistungsüberprüfung

- Arbeitsmappe
 - Qualität der Aufgabenbearbeitung (umfassend, eigenständig, übersichtlich)
 - Vollständigkeit
 - Sauberkeit und Ordnung (Schrift, Überschriften, Datum, ordentliche Heftführung)
 - Weitere formale Kriterien (Pünktlichkeit der Abgabe, Rechtschreibung und Zeichensetzung)
- Kurze Hausarbeit
 - Qualität (Thema, eigenständig, übersichtlich)
 - Vollständigkeit (Deckblatt, Gliederung, Seitenangabe, Quellenangaben)
 - Weitere formale Kriterien (Pünktlichkeit der Abgabe, Rechtschreibung und Zeichensetzung)
- Schriftliche Überprüfung
 - inhaltliche Richtigkeit
 - sprachliche Richtigkeit
 - Verwendung von Fachsprache
 - Formale Aspekte (Lesbarkeit und Ordentlichkeit)

Kriterien für die mündliche Form der Leistungsüberprüfung

- Referat

- Inhalt: Begründete Themenwahl, Hintergrundinformationen, Sachlich richtig, Fach- und Fremdwörter erläutert, Themenprofi, Quellennachweise
- Vortrag: Adressatenorientierung, interessant aufbereitet, Sprechweise, Medieneinsatz, Handout, Zeitrahmen

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und/oder schriftlicher Form.

- Intervalle (nach Bedarf)
- Formen (Elternsprechtag, individuelle Lern-/ Förderempfehlungen)

4. Digitales Konzept / Lernen auf Distanz

<https://padlet.com/Sommerlade/kdly47rrkf9qozr4>

Passwort: LudwigXIV.

5. Bogen zum Sprachsensiblen Unterricht

	Ebene des sprachsensiblen Unterrichts	Einschätzung				Bemerkung
		Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	
1	Lernzielformulierung					
	Es werden Lernziele bzw. Teillernziele festgelegt, die sich auf jeweils eine sprachliche Anforderung beziehen.					
	Die festgelegten Lernziele liegen leicht über dem aktuellen sprachlichen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler.					
	Innerhalb der Unterrichtsreihe werden nicht mehr als drei sprachliche Lernziele festgelegt.					
2	Konkrete Unterrichtsplanung					
	Das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler bezüglich der Sprache wird berücksichtigt.					
	Am Anfang der Unterrichtsreihe werden fachliche und sprachliche Ziele erklärt.					
	Am Ende der Unterrichtsreihe wird überprüft, ob diese Ziele erreicht wurden.					
	Aufgabenformulierungen sind operationalisiert, wobei darauf geachtet wird, dass pro Satz nur ein Operator verwendet wird.					
	Unbekannte Operatoren werden explizit erklärt/erarbeitet.					

JKRS – Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte

	Operatoren werden regelmäßig wiederholt, geübt und in ihrer Anwendungssicherheit überprüft.					
	Mehrsprachigkeit wird als Ressource genutzt und wertgeschätzt (Schülertexte in Familiensprache, Collagen, mehrsprachige Beschriftungen im Klassenraum).					
	Verschiedene Lern- und Arbeitsformen werden festgelegt, die die fachsprachliche Kompetenz fördern, indem sie sprachliche Interaktion voraussetzen (z.B. durch Kleingruppenarbeit).					
	Textverstehens-, Lese- und Schreibstrategien werden zunächst eingeführt und dann langfristig trainiert.					
	Es werden ausreichend Anlässe geboten, um sprachlich zu lernen.					
	Wortschatzarbeit findet in Form von Glossaren, Gesprächsanlässen und Rückmeldungen zum einzelnen Sprachlernen statt.					
3	Sprachliche Angemessenheit der Unterrichtsmaterialien					
	Die verwendeten Materialien werden auf die sprachlichen Anforderungen hin untersucht und gegebenenfalls angepasst/vereinfacht.					
	Falls Materialien aus fachunterrichtlichen Gründen nicht vereinfacht werden können, werden Hilfen (Wortfelder, pre-reading etc.) angeboten.					
	Sprachliche Gerüste werden mit der Zeit immer weiter abgebaut, damit die Schülerinnen und Schüler selbstständig arbeiten.					
	Es gibt Gelegenheiten für Schülerinnen und Schüler sprachliche Schwierigkeiten im Umgang mit dem Material zu benennen.					
	Das Sprachniveau der Materialien liegt leicht über dem aktuellen Sprachniveau.					

JKRS – Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte

4	Sprachverwendung der Lehrkraft				
	Es wird auf sprachliche Korrektheit und Genauigkeit geachtet (Formulierungen in ganzen Sätzen, Aufgreifen von Schüler*innenantworten etc.).				
	Es wird laut, deutlich und in angemessenem Sprechtempo gesprochen.				
	Die Äußerungen sind klar strukturiert und nachvollziehbar, um das Verstehen des Gesagten zu erleichtern.				
	Körpersprache wird genutzt, um sprachliches Verständnis zu fördern.				
	Es wird Schülern und Schülerinnen aktiv zugehört und authentisch angemessen darauf reagiert.				
	Neben fachlichen Rückmeldungen erhalten die Schülerinnen und Schüler auch sprachliche Rückmeldungen.				
	Der Redeanteil der Lehrkraft wird bewusst kontrolliert, um den Schülerinnen und Schülern einen höheren Anteil zukommen zu lassen.				
5	Unterrichtsinteraktion				
	Äußerungen von Schülerinnen und Schülern werden in das Unterrichtsgeschehen mit einbezogen, um die Motivation zu fördern.				
	Auf lehrkraftgegebene Impulse folgt eine kurze Wartezeit, damit die Schülerinnen und Schüler den Impuls verarbeiten können.				
	Es wird explizit auf den Unterschied zwischen Alltags- und Fachsprache verwiesen.				
	Sprachliche Ungenauigkeiten oder Fehler werden durch die Lehrkraft angemessen und sensibel korrigiert.				

JKRS – Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte

	Es wird darauf geachtet, dass sich das Niveau der Anforderungen (Gesprächsstrukturen, Aufgaben, Materialien etc.) steigert, um einen Lernfortschritt zu erreichen.					
	Partner- und Gruppenarbeiten werden eingesetzt, um das Lesen, Verstehen und Schreiben von Texten zu fördern.					
6	Sprachliche Aspekte der Leistungsfeststellung, -bewertung, Test					
	In der Stufe 10 wird eine Vergleichsarbeit geschrieben, um sicherzustellen, dass die sprachliche Entwicklung alters- und fachangemessen verläuft.					
	Sprachliche Aspekte werden transparent und verständlich evaluiert und qualitativ zurückgemeldet.					
	Die Darstellungsleistung (sprachliche Richtigkeit, Wortschatz, Kohärenz, Satzbau etc.) nimmt bei der Bewertung maximal 30% ein.					

6. Geschichte im Lernzentrum der Janusz-Korczak Realschule

Folgenden Lehrwerke und Bücher sind von der Fachschaft Geschichte im Lernzentrum hinterlegt:

- Zeitreise, Klett (Band 1-3)
- Geschichtslexika